

# Pressemitteilung

Hilden, 16.November 2017

## Dieter Donner

Pressekoordinator der **Stopp Bayer-CO-Pipeline** Initiativen  
Monheim, Hilden, Langenfeld, Erkrath, Ratingen, Solingen, Düsseldorf

Humboldtstraße 64  
40723 Hilden  
Telefon (02103) 65030  
[dietersdonner@arcor.de](mailto:dietersdonner@arcor.de)



**Mehr als 110.000 Menschen und 10 Städte  
mit 1,5 Millionen Einwohnern fordern:  
Keine Risiko-Leitung durch Wohngebiete**

## **Bagger reißt Loch in Gasleitung - sollte eine CO-Pipeline betroffen sein, wären massenhaft Tote zu beklagen**

Die Meldung aus Bad Berleburg, dass ein Bagger ein Loch in eine Gasleitung gerissen hat, zeigt deutlich auf, dass die Sicherheitsbeschwörungen von Bayer, TÜV und Teilen der Landespolitik Schall und Rauch sind. Bei einem ähnlichen Loch an einer in Betrieb befindlichen CO-Pipeline wären Tausende von Toten zu beklagen.

Zu den merkwürdigen Aktivitäten des TÜV haben wir ja auf die in der Mediathek unter dem Titel "Der TÜV - Ein Siegel ohne Wert?" zu sehenden 45 Minuten -Beitrag hingewiesen. Die Autorin hat die berechtigte Frage gestellt: "Kann man dem TÜV noch vertrauen?" Wir sagen dazu in Bezug auf unsere 10 Jahre Widerstand ein klares Nein!

Bayer versucht, sich des Problems CO-Pipeline durch Ausgliederung in die Tochtergesellschaft Covestro zu entledigen. Wir werden aber weiter die Frage stellen, wie Bayer es geschafft hat, ein solch menschenverachtendes Projekt in Nordrhein-Westfalen überhaupt durch zu schleusen.

Schon kurz nach seinem Amtsantritt haben wir den aktuellen Ministerpräsidenten Armin Laschet auf dieses weiter aktuelle Problem CO-Pipeline und an die immer noch ausstehende, gesetzlich vorgeschriebene "Evaluierung" des Rohrleitungsgesetzes (aus dem Jahr 2006) erinnert. Dazu haben wir auch nach mehr als 100 Tage im Amt noch keine Antwort erhalten.

Auch der Landtag NRW hat sich mit dem Rohrleitungsgesetz ebenfalls schuldig gemacht und hunderttausende Menschen einem tödlichen Risiko ausgesetzt. Deshalb rufen wir verantwortliche Landespolitiker auf, jetzt auch im Landtag die CO-Pipeline wieder zum Thema zu machen. Die Aktion der früheren Landesregierung im Frühjahr 2017 kam so kurz vor der Wahl vielleicht etwas spät. Wir werden es der Landespolitik aber nicht durchgehen lassen, das Problem CO-Pipeline aus zu sitzen.

Wir kämpfen auch nach mehr als 10 Jahren weiter, eine solche Katastrophe zu verhindern und werden Bayer, TÜV und Landespolitik weiter keine Ruhe gönnen.

---

<http://www.sueddeutsche.de/news/panorama/notfaelle-bagger-reisst-loch-in-gasleitung---tausende-ohne-strom-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-171116-99-897148>